

LEITFADEN ZUR COP28



COP28
UAE

COP steht für Conference of the Parties (Konferenz der Vertragsparteien), eine groß angelegte, hochrangige Tagung der Länder, die das Rahmenabkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) ratifiziert haben. Warum die Zahl 28? Weil dies die 28. Sitzung der Konferenz der Vertragsparteien sein wird.

Wann?

Die COP28 findet vom 30. November bis 12. Dezember statt.

Wo?

In Dubai, Vereinigte Arabische Emirate

Wer?

Rund 70.000 erwartete Teilnehmer*innen und mehr als 1.000 Redner*innen. Zu den Teilnehmenden gehören Delegierte aus mehr als 198 Ländern, darunter die Europäische Union (EU), Nichtregierungsorganisationen, zwischenstaatliche Organisationen, Sonderorganisationen der Vereinten Nationen, Privatunternehmen und Medien

Wie?

Tagesordnung: Die Tagesordnung umfasst einen Gipfel der Staats- und Regierungschefs, Podiumsdiskussionen, Rundtischgespräche, Nebenveranstaltungen, Pressekonferenzen, Plenarsitzungen und Verhandlungen.

Verhandlungen: Die Parteien organisieren sich je nach ihren Interessen und/oder Umständen in Verhandlungsgruppen. Einige der wichtigsten Verhandlungsgruppen sind: die G77 und China, zu denen die Entwicklungsländer gehören, die Umbrella-Gruppe, in der mehrere Industrieländer vertreten sind, und die EU.

WAS IST DIE UNFCCC?

Rahmenabkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen

Das UNFCCC "ist die Einrichtung der Vereinten Nationen, die die Aufgabe hat, die globale Reaktion auf die Bedrohung durch den Klimawandel zu unterstützen". Ihr Ziel ist es, "gefährliche" menschliche Eingriffe in das Klimasystem zu verhindern.

Es trat 1994 in Kraft und wurde von 198 Ländern ratifiziert, die als "Vertragsparteien" bezeichnet werden.

Die Vertragsparteien des UNFCCC treffen sich einmal im Jahr, um die Fortschritte zu überprüfen und neue Maßnahmen auf sogenannten COPs auszuhandeln: Konferenz der Vertragsparteien.

Das UNFCCC ist der Muttervertrag des Kyoto-Protokolls (1997) und des Pariser Abkommens (2015).

DAS ABKOMMEN VON PARIS

Ziel des Pariser Abkommens ist es, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2° Celsius, vorzugsweise auf 1,5° Celsius, im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Der Vertrag wurde von 195 Ländern ratifiziert.

Die Vertragsparteien des Pariser Abkommens sind verpflichtet, vereinbarte Ziele, die so genannten national festgelegten Beiträge (NDC), auszuarbeiten, zu kommunizieren und sich zu ihnen zu verpflichten.

Alle fünf Jahre sollen die Länder ihre Klimaaktionspläne aktualisieren und ehrgeiziger gestalten. Dies geschieht im Rahmen einer globalen Bestandsaufnahme.

Die COP28 ist von großer Bedeutung, da es sich um die zweite Bestandsaufnahme seit dem Pariser Abkommen handelt und die Fortschritte der einzelnen Länder in den Bereichen Emissionsminderung, Anpassung und Klimafinanzierung gemessen werden sollen.

SCHWERPUNKT DER COP28

Emissionsminderung

Beschleunigung des Umstiegs auf eine Netto-Null-Wirtschaft, indem auf die Umsetzung der Ziele des Pariser Abkommens und des Glasgow-Pakts hingearbeitet wird. Fortführung der auf der COP27 erzielten Fortschritte durch die Schaffung eines Mechanismus zur Behebung von Verlusten und Schäden.

Zusammenarbeit

Verbesserung und Erleichterung der Einigung bei den Verhandlungen, um greifbare Ergebnisse im Einklang mit dem Pariser Abkommen zu erzielen.

Anpassung

Fortschritte bei den bestehenden Anpassungszielen zur Unterstützung der Menschen und Gemeinschaften, die bereits vom Klimawandel betroffen sind.

Finanzierung

Weiterverfolgung der bestehenden Verpflichtungen und Zusagen. Fortschritte bei der Klimafinanzierung, insbesondere bei dem Ziel, dass die Industrieländer jährlich 100 Milliarden US-Dollar für die Entwicklungsländer bereitstellen.

UNSERE HOFFNUNGEN FÜR DIE COP28

- Transparenz im Rahmen der Globalen Bestandsaufnahme in Bezug auf die Ziele des Pariser Abkommens und klare Ambitionen, die die Nationalen Klimaschutzbeiträge (NDCs) mit ehrgeizigen Klimazielen für 2030 und 2035 vor der COP30 stärken werden.
- Fortsetzung der Dynamik der COP27 zum Thema Verluste und Schäden durch die schnellstmögliche Einrichtung einer großzügigen Finanzierungsfazilität und eines transparenten Mechanismus.
- Bereitstellung erheblicher Subventionen für biodiversitätsfördernde Praktiken in der Landwirtschaft sowie Förderung der Wiederaufforstung und Wiederherstellung von Ökosystemen.
- Gewährleistung einer gerechten Transformation hin zu erneuerbaren Energien und grünen Technologien unter Berücksichtigung der Menschen- und Umweltrechte in der Rohstoffindustrie.
- Mobilisierung der versprochenen jährlichen Klimafinanzierung in Höhe von 100 Mrd. USD für die Entwicklungsländer und Umstellung auf eine Politik, die eine nachhaltigere Wirtschaft fördert, wie z. B. der europäische Green Deal.

MACHEN SIE MIT!

Der COP-Prozess findet zwar am anderen Ende der Welt statt, aber mit **#COP28@Home** laden wir Sie ein, informiert zu sein und sich zu beteiligen:

- **Seien Sie informiert:** Alle zwei Wochen im November und täglich während der COP werden wir einen Blog veröffentlichen, der die wichtigsten Themen der Konferenz und Neuigkeiten von der Jesuitendelegation in Dubai behandelt.
- **Handeln Sie:** Wir wollen sicherstellen, dass wichtige Themen wie Lebensmittelsysteme, Klimafinanzierung und gerechte Transformation auf der Tagesordnung der COP stehen. Nutzen Sie unsere Vorlage, um an Ihre gewählten Vertreter*innen zu schreiben und Veränderungen zu fordern.
- **Reflektieren Sie:** Unser COP28-Gebetsleitfaden hilft Ihnen, über die Themen nachzudenken, die auf der COP zur Sprache kommen, und für den Erfolg der Konferenz zu beten.
- **Lesen Sie:** Eine Erklärung der globalen ignatianischen Familie, in der wir unsere Hoffnungen und Ambitionen für die COP28 darlegen.

<https://jesc.eu/cop28athome/>

COP28 SCHLÜSSELBEGRIFFE

- **Anpassung:** Maßnahmen zur Verringerung der Risiken des Klimawandels für Menschen und Ökosysteme.
- **Klimafinanzierung:** Finanzielle Unterstützung für Entwicklungsländer, um ihnen bei der Emissionsminderung und bei der Anpassung an den Klimawandel zu helfen.
- **Verluste und Schäden:** Die durch den Klimawandel verursachten wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Verluste und Schäden, insbesondere in Entwicklungsländern.
- **(Emissions-)Minderung:** Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen.
- **Nationally Determined Contributions (NDCs):** Klimaaktionspläne, die von jedem Land im Rahmen des Pariser Abkommens vorgelegt werden.
- **Glasgow-Pakt:** Eine auf der COP26 getroffene Vereinbarung, die die Länder dazu auffordert, ihre Anstrengungen zur Reduzierung der Emissionen und zur Anpassung an den Klimawandel zu beschleunigen.
- **Globale Bestandsaufnahme:** Ein Prozess, der alle fünf Jahre stattfindet, um die Fortschritte der Länder bei der Erfüllung ihrer Klimaziele zu bewerten.
- **Netto-Null:** Das Erreichen eines Gleichgewichts zwischen den vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen und deren Entfernung aus der Atmosphäre.

Mitorganisiert von:

